

Depressionen bei Kindern und Jugendlichen - Herausforderung und Chance Fortbildung mit Sebastian Hirsch

Die Eltern sehen ihren Sohn Robby häufig traurig zu Hause sitzend. Einer Lehrerin fällt die kleine Merdin auf, weil sie die meiste Zeit abwesend wirkt und aus dem Fenster starrt. Der Jugendliche Adnan ist morgens so erschöpft, dass er es nicht schafft aufzustehen.

Depressionen bei Kindern und Jugendlichen können sich in unterschiedlichster Weise äußern. Häufig wird der Begriff Depression inflationär genutzt und beschreibt lediglich einen subjektiven Eindruck. Aber:

Was sind Depressionen, wie entstehen sie? Was können mögliche Auslöser sein? Wie sind sie zu erkennen/ verstehen/ einzuordnen? Und: Können Depressionen auch wieder gelöst werden?

Nach einem Input - Vortrag - in dem der Referent auf die oben gestellten Fragen eingehen wird, diskutiert er anschließend gemeinsam mit den Teilnehmer*innen die Frage nach einem emanzipierten und respektvollen Umgang in der pädagogischen Arbeit mit depressiven Menschen.

Abschließend wird die Frage, wo die Grenzen der pädagogischen Arbeit mit depressiven Mädchen und Jungen sind und wann weitere Expert*innenmeinungen hinzugezogen werden sollten, erörtert.

Die Fortbildung richtet sich an Erzieher*innen, Lehrer*innen, Sozialarbeitende, Multiplikator*innen, Pädagog*innen und Interessierte und stellt eine Einführung/ Auffrischung in die Thematik der Depression dar.

Referent: Sebastian Hirsch (BA – Soziale Arbeit und Sozial Pädagogik arbeitete in einer Inobhutnahmestelle mit Refugees, z.Z. in Ausbildung zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten im tiefenpsychologischen Richtlinienverfahren, mit dem Schwerpunkt im Psychodynamischen/ Analytischen.

Termin: 25.06.2020 von 15.00 – 17.00 Uhr

Kosten: 30,- Euro (Brutto)

Anmeldung: per Mail an kontakt@sofi-p.de